

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und geht je den Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Zahlnahme in der Expedition 3,00 Mk., durch die Post bezogen 3,20 Mk. inkl. Zustellgebühr.



Interesse finden im Röschinger Anzeiger beste Creditoren.
Schluß der Inseratenannahme am Mittwoch und Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einseitigen Zeile 30 Pf., Rückzeile 45 Pf. d.
Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Samstag, den 29. Mai 1921.

3. Jahrgang

Wochenkalender

vom 29. Mai bis 4. Juni 1921

Samstag, 29. Mai M. Magd. v. B.

Montag, 30. Mai Ferdin. Felig.

Dienstag, 31. Mai Angela. Merici.

Mittwoch, 1. Juni Runo. Invent.

Donnerstag, 2. Juni Erasmus. B.

Freitag, 3. Juni Herz Jesu Fest.

Samstag, 4. Juni Herz Mariä.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching

1.

Lebensmittelmarkenverteilung.

Die Verteilung der Brot- und Lebensmittelmarken findet am Dienstag den 31. Mai 1921 vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—6 Uhr im gemeindlichen Sitzungssaale statt.

Reformatorsche Beschäftigung in der Marktkanzlei.

Durch Beschluß des Gemeinderats v. 25. 5. 1921 wurde Herr Josef Rosentritt bis zu seiner Anstellung als Gemeindebeamter zur informatorischen Beschäftigung in der hiesigen Marktkanzlei zugelassen. Finanzielle Verpflichtungen entstehen hiedurch für die Gemeinde nicht.

3.

Waggebühren für die Viehwage unter der Wasserreserve.

Auf Ansuchen des gemeindlichen Wagneisters wurden durch Beschluß v. 25. 5. 1921 ab 1. Juni 1921 folgende

Waggebühren festgesetzt:

Für Abwägen von

1 Stück Kleinvieh unter 3 Ztr. 2 Mk.

über 3 Ztr. 3 Mk.

Bei Benützung der Wage vor 6 Uhr morgens und nach 7 Uhr abends ist außerdem noch eine besondere Gebühr von 2 Mk. für jede Abwägung zu entrichten.

4.

Verunreinigung von Gräben und Bächen.

Trotzdem schon wiederholt davor gewarnt wurde, den Abraum der Gärten, also Unkraut, abgestorbene Pflanzen u. dgl. nicht in die vorübergehenden Bäche und Gräben zu werfen, sondern anderweitig zu beseitigen, finden diese verschiedenen Mahnungen keine Beachtung. So ist unter anderem der sog. Röschingerbach, der erst vor 2 Jahren mit großen Kosten geräumt wurde, hierdurch fast wieder vollständig verschlammmt und treffen die Beteiligten in ganz absehbarer Zeit durch d. neuerliche notwendige Räumung wieder ganz beträchtliche Zahlungen.

Es wird deshalb bekannt gegeben, daß Jedermann, der diese Selbstverständlichkeit daß es unzulässig und strafbar ist, die Bäche und Flüsse durch Gartenabraum und dgl. zu verunreinigen, nicht betrachtet, rücksichtslos zur Strafanzeige gebracht wird. Auch die gemeindlichen Flurschutzorgane sind in diesem Sinne angewiesen.

Hilfswerk f. d. notleidende Bevölkerung.

Die verschiedenen Veranstaltungen für die notleidende Bevölkerung haben bei 845.—Mk. Einnahmen und 146.50Mk. Ausgaben 698.50 Mk. Reineinnahme

ergeben. Über die Verwendung der Gelder und zur Entgegennahme der Rechnungsablage wird demnächst der örtliche Hilfsausschuß einberufen. Den gütigen Wohltätern wie auch aber mehreren mitwirkenden Damen und Herren sei hiemit nochmals ein herzinniges „Vergeltsgott“ ausgesprochen.

Rösching, den 28. Mai 1921.

Lindl, Bürgermeister.

Jugolstadt. Genossenschaftsprämierung.

Am Mittwoch, den 8. Juni 1921 findet in Jugolstadt auf dem Viehmarktplatz eine Prämierung von 2 jährigen Stutfohlen und 3 und 4 jährigen Stuten durch die Pferdezüchtigenossenschaft Jugolstadt statt. Die Aufnahme der Pferde beginnt vormittags 8 Uhr, die Musterung um 9 Uhr. Den Pferdezüchtern der Stadt und des Landbezirkes Jugolstadt ist Gelegenheit geboten, ihre Leistungen auf dem Gebiete der Pferdezüchtung zu zeigen.

Konkurrenzberechtigt sind nur Pferde im Besitze von Mitgliedern der Pferdezüchtigenossenschaft Jugolstadt. Abstammungspapiere u. Füllenscheine bezw. Auszug aus dem Deckregister sind mitzubringen.

[Aufklärung!]

(Außer Verantwortung der Redaktion.)

Um der Einwohnerschaft von Rösching klar zu machen, weshalb die hiesigen Bauarbeiter (Zimmerer, Maurer und Bauhilfsarbeiter) in den Streik getreten sind, seien hier einige Zeilen angeführt:

Es dreht sich wie ja bei der jetzigen Zeit nicht anders denkbar um die Lohnbewegung. Es ist das in Rösching eine vernachlässigte Sache der älteren Bauarbeiter, daß gerade hier die Arbeitslöhne in dieser Branche soweit hinter den jetzigen Verhältnissen stehen. Wie ist das zu erklären, daß ein Tagelöhner hier für 2 M Stundenlohn arbeiten und leben kann; geht er nach Großmehring oder Desching dann verdient er die Stunde Mk. 4.85. Ein Zimmerer für die Stunde hier Mk. 4.30, im Reichswerk (Hauptlaboratorium) Mk. 5.55 die Stunde.

Bedenkt man nun ein Tagelöhner ver-

dient Mk. 4.85 ein Zimmerer Mk. 4.30, muß sich aber zudem den Werkzeug erstellen, der jetzt nicht nur um das 10 fache, sondern manche Teile sogar um das 30—50 fache gestiegen ist!

Die Herren Unternehmer werden aber doch nicht behaupten wollen, daß es sich hier in Rösching um einen Bruchteil billiger leben läßt wie z. B. in Ingolstadt. Wir sind jetzt in der Zeit, daß man rundweg sagen kann, daß alles um das 10 fache gestiegen ist, wie natürlich auch der Arbeitslohn. Es seien hier nur einige Produkte angeführt die man zum täglichen Unterhalte braucht. Die Milch kost. das 17 fache, Eier das 20 fache mehr; genau so steht es mit Butter, Mehl, Fleisch u. s. w. Bekleidungsstücke, Schuhe und dgl. kost. genau das allersebe.

Daß natürlich d. HerrenUnternehmer den Streik verdammen und die Beteiligten verächtlich machen läßt sich denken; warum, weil sie dadurch einwenig im Nachteil sind.

Bis jetzt war die Sache die; kam eine Regiarbeit, dann schickte man einen Maurer und 2—3 Hilfsarbeiter (Handlanger) hin. Der Maurer erhielt die Stunde 4—4.30 M. der Handlanger 1.50—2 M; bekam aber der Bauherr die Rechnung, dann war prompt der Maurer für 4.50 M und die Handlanger für 4 M verrechnet. Natürlich ging der Herr Unternehmer nicht umsonst hin, sondern verreckete auch seine verschiedenen Abnützungen an Werkzeug und Material, was natürlich eine Selbstverständlichkeit ist; aber daß der Herr Unternehmer an einem Maurer- oder Zimmerlehrling die Stunde 1.50—2 M verdient, ist doch auch nicht ganz am Richtigen.

Nur durch diese Mißstände, die kein vernünftigdenkender Mensch für gerecht halten kann, ist der Streik der ganzen Bauarbeiter hervorgerufen worden. Es wäre nur zu wünschen, wenn sich beide Teile Arbeitgeber und Arbeitnehmer sobald wie möglich über die schwebende Streitigkeit einigen würden und in friedlicher Arbeit ihrem Beruf nachgehen könnten wie bisher. Es darf nie der Grund sak beiseite geschoben werden — Leben — und Leben lassen; aber das scheinen die hiesigen Unternehmer vergessen zu haben, insbesondere diese Herrn.

Die vereinigt. Bauarbeiter.

Weißleidene

Kinderzipfelmütze

wurde verloren. Um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. wird gebeten

Bekanntmachung!

Wir geben hiermit bekannt, daß wir Herr Angler in Kösching das Alleinarbeitsrecht der Zome Sohle übertragen haben. Besetzung von Herrenschuhen 20 Mk. Damenschuhen 22 Mk. Kinderschuhen 18 Mk.

Die Dauerhaftigkeit der Zome Sohle wird von keiner Ledersohle annähernd erreicht! Zome ist keine Gummisohle! Garantiert wasserdicht! Kein Ausgleiten! Zome ist kein Ersatz! Eingeführt bei staatl. Landespolizei, Behörden, Privatbetrieben und Fabriken! Die ersten Ärzte Bayerns tragen Zomesohlen und empfehlen sie wärmstens infolge Dauerhaftigkeit und angenehmen Tragens.

Zome Sohlen General Vertrieb München, Lindwurmstr. 145.

Einladung zu der am 22. Mai stattfindenden ordentl.

Generalversammlung

der Molkerei-Genossenschaft Kösching im Gasthaus zum Jungbräu nachm. 3 Uhr.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichtes.
 2. Bericht über die Revision.
 3. Vortrag und Genehmigung der Bilanz.
 4. Gewinn Verteilung.
 5. Entlastung des Vorstandes.
 6. Neu- bzw. Ergänzungswahlen.
 7. Wünsche und Anregungen.
- Jahresrechnung und Bilanz liegen im Geschäftslokale (beim Rechner) zur Einsicht der Mitglieder auf.

Vorstandschafft u. Aufsichtsrat.

Druckarbeiten

liefere ich rasch und billig.

Hanns Dittes, Kösching.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22.

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Herr Jakob Schmid Sohn des Spenglermeisters Schmid hier, hat den Blitzableiterkurs in München sehr gut, d. h. mit Note 1 bestanden und ist somit staatl. geprüfter Blitzableiter-Geher.

Wir wünschen dem jungen Mann viel Glück zu diesem guten Erfolg.

Papierdüten in der Buchdruckerei
Hanns Dittes.

Bekanntmachung!

In der am 18. Mai in der Bachbräuwirtschaft einberufenen Gastwirte-Versammlung wurden folgende Bedingungen vereinbart:

1. Der Bierpreis wird ab 22. Mai 1921 um 10 Pfg. per Liter erhöht.
2. Bier im Faß bezogen über die Gasse wird zum Preise von Mk. 1.50 per Liter für Dunkles und für Helles zum Preise von Mk. 1.60 per Liter abgegeben.
3. Es werden nur mehr 1 Ltr. und 1halb Ltr. verabreicht. Übermaß ist nicht mehr gestattet und werden Stichproben gemacht.
4. 1viertel und 3viertel Ltr. dürfen nicht mehr abgegeben werden.
5. Flaschen dürfen an Kundschaften nicht abgegeben werden, dennoch werden Flaschen gefüllt, wenn die Abnehmer selbst im Besitze v. Flaschen sind.
6. Wer diesen Bedingungen zuwiderhandelt macht sich einer Conventionalstrafe von 100 Mk. (Einhundert Mark) an die Armenkasse Kösching schuldig.

Die vereinigten Gastwirte Köschings.

1 Damenrad

noch sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition des Blattes.

Fussballabteilung des Turn-Verein Kösching.

Heute Samstag, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr findet im Vereinslokal

Fußballer-Versammlung

statt.

Die Spielleitung.

Schöne

Tabakpflanzen

sind zu haben in der

Gärtnerei Kösching.

Schreinerlehrling

kann sofort eintreten bei
Ant. Kastl, Schreinermeister Kösching.

10 Stck. junge Enten

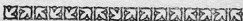
sind zu verkaufen

Hs. Nr. 90.

10 Stck. junge Enten

sind zu verkaufen.

Hs. Nr. 191 (Klaufen.)



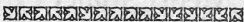
Freiw. Feuer- wehr Kösching.

Am Sonntag, den 29. Mai mittags halb 1 Uhr findet die 3. Übung statt. Vollzähliges Erscheinen wird bestimmt erwartet.

1.) Es wird darauf hingewiesen, daß lt. Beschluss der Freiw. Feuerwehr v. 11. 10. 1919 alle jene Mitglieder welche ohne dringende Entschuldigung 4 mal zur Übung nicht ausrückten dieselbe zur Pflichtfeuerwehr überwiesen werden.

2. Zuzolge des 50 jähr. Gründungs-jubiläums sowie der vielen Neueingetret. ist eine gutgeschulte Feuerwehr unbedingt erforderlich und muß deshalb dieser Beischuß durchgeführt werden.

Das Kommando.



Bei dem Anfangsschießen der Schützengesellschaft "Germania," Kösching haben sich folgenden Herren Preise erworben und zwar auf

Haupt:

- 1 Preis Hafner Thomas.
2. " Kastl Robert.
3. " Würzburger Babt.
4. " Amberger Ant.
5. " Amberger Franz.
6. " Kastl Max.
7. " Angler Hanns.

Glück:

1. Preis Picklederer Josef.
2. " Wirth Joh.
3. " Schaller M.
4. " Schmied Alois.
5. " Maier Franz.
6. " Hunner Josef.
7. " Amberger Max.

Feldring.

1. Preis Hölzl Sebast.
2. " Hafner Thomas.
3. " Amberger Max.
4. " Kastl Anton.
5. " Hafner Bartholomäus.
6. " Krager Albert.
7. " Amberger Franz.

Bekanntmachung!

Wegen der im Frühjahr so hoch gestiegenen Holz- und Kohlenpreise sind die hiesigen Bäckermeister gezwungen, für Hausgebäck den Backlohn zu erhöhen wie folgt:
Teig in die Bäckerei gebracht den Saib 50 Pfg.
Mehl " " " " " " 70 " "
Mehl zu Semmel 1 Pfd. " " 50 Pfg.

Die hiesigen Bäckermeister.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22.

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Inseriert im Köschinger Anzeiger!



TURN-VEREIN KÖSCHING.

Eingetr. Verein

Deutsche Turnerschaft

Heute Samstag den 28. Mai abends 8 Uhr
findet im Vereinslokal

Monats-Versammlung
statt.

Es werden die Herrn Ehrenmitglieder
und Mitglieder ersucht, zahlreich zu er-
scheinen.

Der Turnrat.

Bauernvereinslagerhaus Lenting.

Senfstsamen, Hülsenfrüchte, Speisekartoffel kauft zu be-
kannten Tagespreisen Bauernvereinslagerhaus Lenting

Telefon-Ruf Kösching 1.